

Tipps und Tricks zum Thema Haushaltsstrom



So können Sie Ihren Stromverbrauch senken:

1. Kaufen Sie nur jene elektronischen Haushaltsgeräte, die Sie wirklich auch brauchen.
2. Überprüfen Sie heute, wie viele Geräte in Ihrem Haushalt auf Standby geschaltet sind und notieren Sie sich gleich eine Steckerleiste mit Hauptschalter auf Ihren Einkaufszettel.
3. Optimieren Sie die Energiesparoptionen an Ihrem Computer. Überlegen Sie sich, welche elektrischen Geräte in den nächsten Monaten zum Kauf in Planung sind und informieren Sie sich schon jetzt unter www.topten.ch. Über die effizientesten (und auf Dauer kostensparendsten) Modelle. Genauere Anleitungen zu Energiesparoptionen bezüglich Computer finden sich hier.
4. Achten Sie diese Woche einmal bewusst darauf, jedes Mal, wenn Sie einen Raum verlassen, das Licht auszuschalten.
5. Kaufen Sie passende Energiesparlampen auf Vorrat. So fällt es Ihnen leichter, beim nächsten Ausfall einer herkömmlichen Glühbirne diese gegen eine Energiesparlampe auszutauschen.
6. Achten Sie beim nächsten Spaghetti-Kochen darauf, dass Sie den Deckel durchgehend geschlossen halten und stellen Sie die Platte einige Minuten vor dem Ende der Kochzeit aus, um die Restwärme zu nutzen.
7. Waschen Sie Ihre Wäsche in Zukunft nur noch bei max. 60 Grad Celsius. Neuere Waschmittel waschen schon bei 10 Grad Celsius rein und helfen so, Strom zu sparen.
8. Enteisen Sie diese Woche mal wieder Ihre Tiefkühltruhe.
9. Überprüfen Sie heute die Speichertemperatur Ihres Boilers. Diese sollte 60 Grad Celsius nicht überschreiten.

Wussten Sie schon...

- dass bereits eine 5 mm dicke Eisschicht den Stromverbrauch des Kühlgeräts um über 30 % erhöht?
- dass der Stromverbrauch für ein Vollbad etwa dreimal so gross ist, wie der einer fünfminütigen Dusche?
- dass Waschen bei 95 Grad 40% mehr Energie benötigt als bei 60 Grad?
- dass normale Glühlampen 90 Prozent des aufgenommenen Stroms in ungenutzte Wärme umwandeln? Eine Energiesparlampe braucht bei gleicher Lichtstärke vier- bis fünfmal weniger Strom und hat die doppelte bis dreifache Lebensdauer gegenüber Glühlampen.
- dass sich Sparmassnahmen vor allem bei Geräten mit relativ hohem Stromverbrauch und längerer Betriebsdauer bezahlt machen? Das sind u.a. Kochherd, Backofen, Kühlschrank, Tiefkühler, Waschmaschine, Tumbler, Geschirrspüler.
- dass es mehr als 5 Mal so viel Energie braucht, Wasser zum Sieden zu bringen (bzw. zu verdampfen) als es von 0 auf 100 Grad zu erwärmen?
- dass wir (die Weltbevölkerung) heute jährlich mehr als 250 Mal so viel Energie brauchen wie zu Jesu Zeiten? (Pro Kopf zwar nur 12-mal so viel, aber die Erdbevölkerung hat sich seither um den Faktor 24 vergrössert.)